

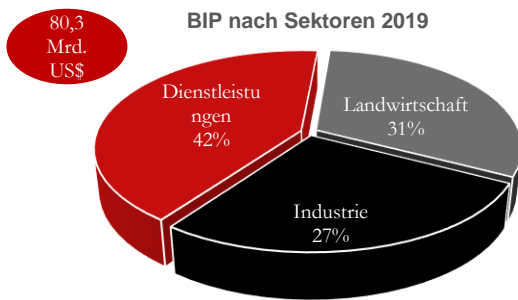


Äthiopien

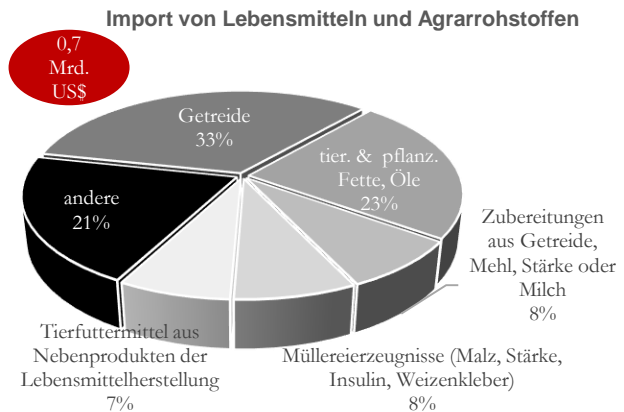
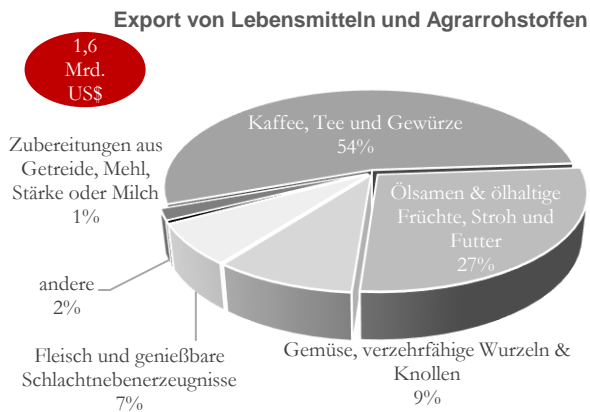


Bevölkerung in Mio. (2018)	109,2
Landesfläche in km ²	1.100.000
BIP in Mrd. US\$ (2018)	80,29
HDI – Rang (2018)	172 von 188

Wirtschaft



Ø BIP-Wachstum in % (2014-2018)	9,3
BIP pro Kopf in US\$ ¹ (2018)	853
Bevölkerung unter <15 Jahren in % (2019)	40,8
Urbane Bevölkerung in % (2019)	20,8
Alphabetisierungsrate in % (2018)	51,77



Politik & Investitionsklima

Regierungsform	Parlamentarische Demokratie
Politische Stabilität - Rang (2018)	191 von 211
Property Rights Index - Rang (2019)	111 von 129
Ease of Doing Business - Rang (2020)	159 von 190

¹ konstant US\$ ab 2010



Äthiopien befindet sich in einem Übergangsprozess, der durch die Ernennung von Ministerpräsident Abiy Ahmed im Jahr 2018 nach anhaltenden Protesten gegen die Regierung ausgelöst wurde. Abiy Ahmed hat sich verpflichtet, Äthiopiens autoritären Staat, der seit 1991 von der Äthiopischen Revolutionären Demokratischen Volksfront (EPRDF) regiert wird, zu reformieren und die repressiven Wahl-, Terror- und Mediengesetze des Landes zu erneuern. Allerdings ist Äthiopien nach wie vor von politischem Fraktionalismus und gelegentlichen gewaltsamen Konflikten geprägt. Missbräuche durch Sicherheitskräfte und Verstöße gegen Menschenrechte werden weiterhin beobachtet, viele restriktive Gesetze sind nach wie vor in Kraft und es fehlt an der Durchsetzung rechtsstaatlicher Grundprinzipien.

Privateigentum existiert nicht, jedoch werden Landnutzungsrechte in den meisten besiedelten Gebieten registriert und beachtet. Die Regierung behält sich das Recht vor, Land für das Gemeinwohl zu enteignen, was auch die Enteignung zum Zwecke der gewerblichen Entwicklung von Betrieben und Industriezonen sowie für Infrastrukturprojekte einschließt. Investorinnen und Investoren in Äthiopien wird empfohlen, eine gründliche Due Dilligence-Prüfung der Landtitel und Konsultationen mit den örtlichen Gemeinden sowie der Provinz- und Bundesebene bezüglich der geplanten Landnutzung durchzuführen. In einigen Regionen wurden bereits gewaltsame Konflikte über Landnutzungsrechte zwischen lokaler Bevölkerung und Investierenden beobachtet. Eine andauernde Devisenknappheit und ein beschränkter Zugang mindern die Importfähigkeit des Landes und den Zugriff auf internationale Waren. Darüber hinaus ist Äthiopien bisher noch nicht der WTO beigetreten, eine Mitgliedschaft wird jedoch angestrebt.

Ländlicher Raum

Rurale Bevölkerung in % (2019)	79,2
Anteil der ruralen Bevölkerung in extremer Armut ² in % (2020)	14
Ø Wachstum Rurale Bevölkerung in % (2014 - 2018)	2,16
Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Elektrizität in % (2018)	45

Äthiopien weist einen besonders hohen Anteil an ländlicher Bevölkerung auf. Trotz erheblicher Bemühungen zur Entwicklung des ländlichen Raumes, unter anderem durch große Infrastrukturprojekte ist der Armutsanteil weiterhin vergleichsweise hoch. So bleiben noch weite Teile der ländlichen Bevölkerung ohne Zugang zu Strom, sauberem Trinkwasser und Sanitäranlagen. Zusätzlich führen Auseinandersetzungen über Landnutzungsrechte in vielen ländlichen Regionen zu wiederholten Spannungen zwischen den Bevölkerungsgruppen.

Agrarpolitik

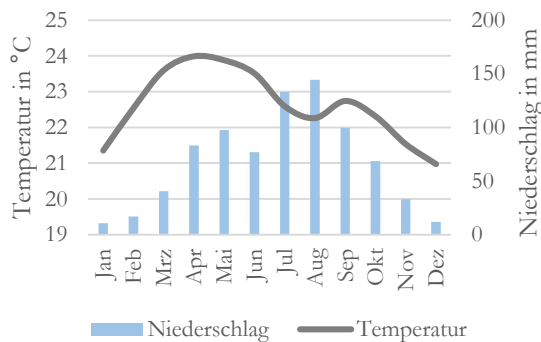
Die Regierung von Äthiopien strebt sowohl eine Steigerung der Produktivität der kleinbäuerlichen Betriebe als auch den Ausbau von großflächigen kommerziellen Farmen an. Zu diesem Zweck formulierte und bestätigte die Regierung den zweiten Wachstums- und Transformationsplan (engl.: Growth and Transformation Plan II) für den Zeitraum 2015 - 2020. In Ergänzung hierzu wurde für die Tierhaltung 2015 der Ethiopia Livestock Master Plan (ELMP) erstellt. Hierzu wurde parallel eine umfangreiche Livestock Sector Analysis durchgeführt, in dieser werden der Stand und die Entwicklungstendenzen des Milch- und Fleischsektors analysiert und vorgeschätzt.

Als prioritäre Maßnahmen werden in GTP II die Entwicklung von klein- und großflächigen Bewässerungsanlagen, die Versorgung mit landwirtschaftlichen Betriebsmitteln, die Steigerung der Produktivität von Pflanzen und Tieren, die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsmethoden durch Mechanisierung, die Reduzierung der Nachernteverluste sowie die Entwicklung eines forschungsbasierten Ernährungssicherungssystems genannt.

² Armutsgrenze: Personen mit einem Einkommen < 1,90 US\$ am Tag



Natürliche & klimatische Gegebenheiten



Äthiopien erstreckt sich über 3 Klimazonen: tropisch-heiß bis 1800 m (27°C, 500 mm/Jahr); warm-gemäßigt zwischen 1800 m und 2500 m (22°C, 500-1500 mm/Jahr); kühl ab 2500 m (16°C, bis zu 1800 mm/Jahr). Die Regenfälle sind häufig regional konzentriert, zudem gibt es wiederkehrende, insbesondere im Süden und im Osten des Landes, verheerende Dürren. Äthiopien ist das zweithöchst gelegene Land Afrikas. 50 Prozent seiner Fläche liegen höher als 1200 Meter, mehr als 25 Prozent über 1800 Meter.

Ernährung

Verbreitung von Unterernährung in % (2018)	20,6
--	------

Ø Proteinversorgung aus tierischer Herkunft in g/Kopf/Tag (2017)	5,85
--	------

Die äthiopische Ernährung setzt sich hauptsächlich aus Getreide (Mais, Sorghum, Teff), Knollen und Wurzeln (Ensete, Kartoffeln, Süßkartoffeln), Hülsenfrüchten und Ölsaaten zusammen. Dabei ist Getreide der Hauptbestandteil der äthiopischen Ernährung. Über 50 Prozent der täglichen Kalorienzufuhr eines durchschnittlichen Haushalts stammen aus Weizen, Sorghum und Mais. Trotz weit verbreiteter Viehzucht ist in den ländlichen Gebieten der Anteil tierischer Produkte an der täglichen Ernährung gering. Eine Ausnahme stellen die Pastoralistinnen und Pastoralisten dar, bei denen Milch ein wichtiger Bestandteil der Ernährung ist. Täglich konsumiert ein Äthiopier etwa 65,7 g Protein pro Tag, rund 6 g sind tierischer Herkunft. Insgesamt ist die Nahrungsmittelsicherheit quantitativ und qualitativ unzureichend. Mehr als 30 Prozent aller Kinder unter fünf Jahren sind aufgrund von Mangelernährung unterentwickelt, dabei sind vor allem die nördlichen und südwestlichen Regionen betroffen.

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Fläche in km ² (% der Landfläche) (2016)	362.590 (36,3)
--	-------------------

Ldw. Wertschöpfung pro Arbeiter in US\$ (2018)	580
--	-----

Die Viehzucht ist der wichtigste Produktionszweig in der äthiopischen Landwirtschaft, gefolgt vom Getreide- und Ölsaatenanbau. Aufgrund von mangelnden Devisenreserven kommt die Mechanisierung der Landwirtschaft durch moderne landwirtschaftliche Geräte nur schleppend voran. Die Erträge sind aufgrund der zerklüfteten Topographie des Landes, der kleinen Landbesitze, der unregelmäßigen Regenfälle, der begrenzten Mechanisierung und der unzureichenden Versorgung mit Düngemitteln und verbessertem Saatgut relativ gering. Die Äthiopische Landwirtschaft strebt bei vielen landwirtschaftlichen Produkten den Export an (u.a. Fleisch), auch wenn dieser aufgrund der mangelnden internationalen Wettbewerbsfähigkeit in den letzten Jahren rückgängig war.



Tierhaltung

Rinder (2018)	62.600.000
Schweine (2018)	36.000
Schafe (2018)	31.688.000
Ziegen (2018)	33.048.000
Geflügel (2018)	61.482.000
Kamele (2018)	1.262.000

Obwohl Äthiopien die größten Rinder-, Schaf- und Ziegenbestände Afrikas aufweist, ist der Beitrag tierischer Produkte an der Energie- und Eiweißversorgung der Bevölkerung vergleichsweise unterdurchschnittlich. Die Fleischwirtschaft wird dabei durch die Wertschöpfungsketten Rindfleisch sowie Schaf- und Ziegenfleisch dominiert. Geflügelfleisch wird in den urbanen Regionen zwar verstärkt nachgefragt, allerdings befindet sich der pro-Kopf-Verbrauch noch auf einem niedrigen Niveau. Die Milchwirtschaft basiert zu etwa 80 % auf der Wertschöpfungskette von lokal erzeugter Kuhmilch. Zudem werden hochwertige Milchprodukte importiert. In den östlichen Regionen wird zudem in einem substantiellen Umfang Kamelmilch produziert. Weiterhin nimmt der Konsum von Eiern eine wachsende Rolle bei der Versorgung mit tierischen Produkten ein.

Fleisch- & Milchwirtschaft

	Verbrauch (t)	Pro-Kopf-Verbrauch (kg/Kopf)	Produktion (t)
Rindfleisch (2017)	383.040	3,6	401.200
Schaffleisch (2017)	127.680	1,2	193.100
Ziegenfleisch (2017)			
Geflügelfleisch (2017)	85.121	0,8	71.100
Kamelfleisch (2017)	31.921	0,3	29.000
Milch (gesamt) (2017)	3.192.000	30	3.900.000
Eier (2017)	53.200	0,5	55.000

Potenziale & Risiken für die Fleisch- & Milchwirtschaft

Potenziale	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Steigende Nachfrage nach Milchprodukten • Steigender Bedarf an Rotfleisch auf der arabischen Halbinsel • Hoher Bestand an Wiederkäuern • Großer Kamelbestand mit gut entwickelter Kamelmilchproduktion • Geflügelfleisch und Eierproduktion mit hohen Wachstumsaussichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel und regional knappe Wasserressourcen • Regionale/Saisonale begrenzte Weide- und Futterressourcen • Geringe Produktivität und Off-Take Rate bei Wiederkäuern • Importe von Stalltechnik, Betriebs- und Futtermittel durch Devisenknappheit und Einfuhrabgaben erschwert • Ungenügende Kontrollen des informellen Lebendtierexportes